

PRESSEMITTEILUNG 04/2017

Magdeburg, 29.11.2017

FREIE ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN ERFREUEN SICH IN SACHSEN-ANHALT EINER WEITER WACHSENDEN NACHFRAGE

Laut einer aktuellen Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes besuchten im Schuljahr 2016/17 insgesamt 17.568 Schüler/innen eine freie allgemeinbildende Schule in Sachsen-Anhalt, das sind 9,2 Prozent aller Schüler/innen des Landes. „Damit stieg die Schülerzahl an den freien allgemeinbildenden Schulen binnen 5 Jahren um ca. 37 Prozent. Diese Entwicklung dokumentiert eindrucksvoll die gute Arbeit der freien Schulen und das weiter wachsende Interesse der Bevölkerung an alternativen Schulangeboten.“, so Jürgen Banse, Geschäftsführer des VDP Sachsen-Anhalt. Obwohl die Schülerzahlen an Grundschulen und Gymnasien in freier Trägerschaft noch immer am höchsten sind, ist die Schülerzahl während der letzten 5 Schuljahre am stärksten an den freien Gesamt-, Sekundar- und Gemeinschaftsschulen in Sachsen-Anhalt gewachsen. Gefallen ist hingegen seit dem Schuljahr 2011/12 die Schülerzahl an den berufsbildenden freien Schulen um rund 7 Prozent auf nunmehr 6.918 Schüler/innen. Dass der prozentuale Anteil der freien berufsbildenden Schulen im gleichen Zeitraum dennoch von 13,6 auf 14,5 Prozent angestiegen ist, zeigt aber, dass die staatlichen Berufsschulzentren innerhalb des genannten Zeitraums prozentual noch mehr Schüler/innen verloren haben. Dies sei ein Alarmzeichen, so Banse: „Die Wirtschaft in Sachsen-Anhalt benötigt dringend gut ausgebildete Facharbeiter. Auch die Nachfrage nach Personal in den Gesundheits-, Pflege- und sonstigen sozialen Berufsfeldern steigt immer mehr. Die Entwicklung der Schülerzahlen an den staatlichen und freien berufsbildenden Schulen trägt dieser Nachfrage aber schon lange nicht mehr Rechnung.“

Banse verweist desweiteren darauf, dass die freien Schulen in Sachsen-Anhalt durch ihre Angebote nicht nur die Bildungslandschaft bereichern, sondern auch das Land und vor allem die Kommunen finanziell erheblich entlasten. Wenn dies auch weiterhin geschehen solle, müssten sich aber die im Schulgesetz festgeschriebenen Rahmenbedingungen deutlich verbessern, damit die freien Schulen die stetig wachsenden Anforderungen (z.B. durch den Lehrermangel, die Digitalisierung, die Inklusion oder den Ganztagschulbetrieb) noch bewältigen können.

Der VDP Sachsen-Anhalt vertritt als anerkannter Berufsverband die Interessen von allgemein- und berufsbildenden Schulen in freier Trägerschaft sowie von privaten Erwachsenenbildungsdienstleistern in Sachsen-Anhalt. Ihm gehören aktuell 85 Träger derartiger Bildungseinrichtungen mit mehr als 180 Niederlassungen an.

Für Rückfragen wenden Sie sich gern an:

Jürgen Banse, Geschäftsführer VDP Sachsen-Anhalt
Tel.: 0391/7319160
E-Mail: VDP.LSA@t-online.de
www.vdp-sachsen-anhalt.de